



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

Herrn
Peter Finkbohner
Sperberstr. 8
81827 München
E-mail:
pmfinkbohner@t-online.de

Lokalbaukommission
Untere Naturschutzbehörde
Untere Denkmalschutzbehörde
PLAN HAIV-61V

Telefon: (089) 233 - 24848
Telefax: (089) 233 - 24443
plan.ha4-denkmal-
werbung@muenchen.de
Dienstgebäude:
Blumenstr. 19
Zimmer: 507
Sachbearbeitung:
Herr Kick
Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

Ihr Schreiben vom
14.07.2017

Ihr Zeichen

Datum
14.08.2017

Turnerstr. 36 , Fl.Nr. 418/33, Gemarkung Trudering
Werbeanlage am Gartenzaun

Aktenzeichen: 602-5.1-2017-16653-6W

Sehr geehrter Herr Finkbohner,

die Geschäftsstelle des Bezirksausschusses Trudering-Riem hat uns Ihr o.g. Schreiben zur zuständigen Erledigung zugeleitet. Die Abteilung Denkmalschutz und Stadtgestalt, die auch für die Genehmigung von Werbeanlagen zuständig ist, hat zwischenzeitlich durch Kontaktaufnahmen mit den beiden Firmen erreicht, dass die ungenehmigt aufgehängten Werbeschilder abgehängt wurden. Eine Nachprüfung vor Ort am 08.08.2017 hat ergeben, dass keine Schilder mehr am Zaun hängen.

Die Werbeanlagen wären an dieser Stelle auch nicht genehmigungsfähig gewesen. Wären die Schilder nicht freiwillig abgehängt worden, hätte dies die Einleitung eines kostenpflichtigen Verwaltungsverfahrens einschließlich Mitteilung an unsere Bußgeldstelle zur Folge gehabt. Im übrigen können Maßnahmen zur Beseitigung nicht genehmigter Werbeanlagen auch an Grundstückseigentümer gerichtet werden, die diesen ordnungswidrigen Zustand dulden oder herbeiführten (Zustandsstörer).

In der Anlage erhalten Sie zu Ihrer weiteren Information unseren Flyer.

U-Bahn Linien U1/U2/U7
Haltestelle Fraunhoferstraße
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16, 17, 18
Haltestelle Müllerstraße
Metrobus: Linie 52
Stadtbus: Linie 152
Haltestelle Blumenstraße

Beratungszeiten im Servicezentrum:
Blumenstr. 19, Erdgeschoss
Mo, Di, Do, Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr
zusätzlich Di und Do: 13:30 bis 16:00 Uhr

Internet:
<http://www.muenchen.de>



Bestandsfoto

Fotografieren Sie das Gebäude an dem die Werbeanlage angebracht werden soll und kleben Sie das Foto in den Fotobogen im Antragsformular ein. Die Stelle, an der die Werbeanlage angebracht werden soll, muss gut zu erkennen sein, ebenso Werbeanlagen, die in der Nähe angebracht sind. Die Werbeanlage ist in die Fassadeansicht (M 1:100) einzuzichnen, die Breite, Tiefe und Höhe sind anzugeben. Bei Ausstecktransparenten und Auslegern sind zusätzlich folgende Maßangaben erforderlich:

- Tiefe der Ausstrahlung ab Fassadenaußenkante (maximal 1,10 m)
- Durchgangshöhe bei Anlagen, die über dem öffentlichen Verkehrsgrund angebracht werden (Minstdurchgangshöhe 2,50 m)
- Der Abstand von der Randsteinbucht zur Außenkante Werbeanlage (mindestens 0,70 m)

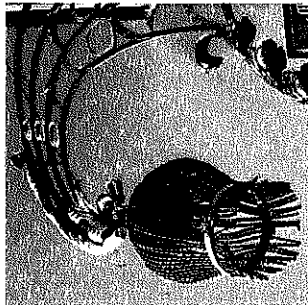
Die verwendeten Werkstoffe und Grundfarben sind im Plan zu vermerken, ebenso die Art der Beleuchtung. Befinden sich in Ihren Unterlagen keine Ansichtspläne vom Gebäude, können Sie in unserem Servicezentrum (in der Zentralregistratur) gegen Gebühr Kopien fertigen. Bringen Sie bitte einen Nachweis über Ihr berechtigtes Interesse mit (z.B. Grundbuchauszug, Miet- oder Pachtvertrag, gegebenenfalls eine Einverständniserklärung der Eigentümerin bzw. des Eigentümers).

Ergänzend zur Bauzeichnung kann die geplante Werbeanlage in einer Fotomontage dargestellt werden.

Antrag auf Ausnahme, Befreiung, Abweichung

Wollen Sie eine Ausnahme, Befreiung oder Abweichung von gemeindlichen Festsetzungen oder gesetzlich vorgeschriebenen, füllen Sie die Passage im Antragsformular entsprechend aus. Begründen Sie bitte die Notwendigkeit möglichst umfassend.

Bitte vergessen Sie nicht, alle Antragsunterlagen zu unterschreiben.



Antragsannahme

Servicezentrum der Lokalbaukommission
im Erdgeschoss Blumenstraße 19

Telefon: (089) 233-96484

Telefax: (089) 233-22790

Montag bis Freitag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich

13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

oder

Zentrale Postannahmestelle des Referats
für Stadtplanung und Bauordnung

Blumenstraße 28 b

Zimmer 009

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

8.30 bis 12.00 Uhr

Postanschrift:

Blumenstraße 28 b

80331 München

Impressum

Herausgeber

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Lokalbaukommission (LBK)

Zentrale Dienste

Blumenstraße 28 b

80331 München

www.muenchen.de/lbk

Druck: Stadtkanzlei

Gedruckt auf Papier aus 100%

Recyclingpapier.

Februar 2015

www.muenchen.de/plan

Lokalbaukommission

Werbeanlagen

Anforderungen im Überblick – Unterlagen für einen Bauantrag



Was sind Werbeanlagen?

Als Werbeanlagen gelten entsprechend der Bayerischen Bauordnung ortsfeste Anlagen der Wirtschaftswerbung. Sie sind, wie auch Automaten, bauliche Anlagen. Zu den Werbeanlagen gehören beispielsweise auf Fassaden gemalte Schriftzüge und Embleme, Beschriftungen auf Schildern und Markisen, Leuchtschriften, Leuchtkästen, Aussteckschilde, Sammelhinweistafeln, Plakattafeln, Plakatsäulen usw.

Baugenehmigungsverfahren

Bavor Sie Werbeanlagen errichten oder ändern, benötigen Sie in der Regel eine Baugenehmigung.

Davon gibt es zwei Ausnahmen:

Genehmigungsfreistellungsverfahren

Befindet sich die geplante Werbeanlage innerhalb eines qualifizierten oder vorhabenbezogenen Babauungsplanes und werden dessen Festsetzungen eingehalten, ist ein Genehmigungsverfahren durchzuführen. Letztlich die Lokalkommission nicht innerhalb eines Monats, nachdem Sie die Bauvorhaben genehmigt haben, in das Baugenehmigungsverfahren über, können Sie das Vorhaben ausführen. Die Festsetzungen zahlreicher Bebauungspläne können Sie im Internet einsehen unter: www.muenchen.de/stadtplanung.

Verfahrensfreie Bauvorhaben

Für bestimmte Werbeanlagen ist kein behördliches Verfahren notwendig. Das betrifft beispielsweise Werbeanlagen in Auslagen, im übrigen mit einer Ansichtsfläche bis zu 1 m², Warenautomaten, nicht vom öffentlichen Verkehrsraum sichtbare Werbeanlagen sowie Werbung an der Stätte der Leistung in durch Bebauungsplan festgesetzten Gewerbe- und Industriegebieten (soweit sie nicht in die freie Landschaft wirken und nicht höher als 10 m sind). Können bei verfahrensfreien Werbeanlagen Vorschriften nicht eingehalten werden (z.B. bei Errichtung außerhalb des Bauraumes), ist dies im Rahmen eines formlosen Befreiungs- bzw. Abweichungsantrages zu begründen.

Antrag auf Sondernutzungserlaubnis

Für Anlagen, die im öffentlichen Verkehrsraum errichtet werden, ist eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich. Die Erlaubnis erteilt die Lokalkommission

zusammen mit der Baugenehmigung. Bei genehmigungsfreigestellten und verfahrensfreien Vorhaben müssen Sie sich selbst an die zuständige Bezirksinspektion wenden.

Beachten Sie insbesondere bei Aussteckschilde, dass unter dem Schild eine lichte Durchgangshöhe von 2,50 m und ein Abstand zur Gehsteigkante von 0,70 m verbleibt. Das Schild soll zudem inklusive der Haltevorrichtung maximal 1,10 m ausragen.

Worauf sollten Sie achten?

Unabhängig davon, ob ein Verfahren durchzuführen ist, sind Sie für die Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften verantwortlich. Insbesondere ist neben der ordnungsgemäßen Stand- und Verkehrssicherheit wichtig, dass Werbeanlagen nach Form, Maßstab, Werkstoff und Farbe ansprechend gestaltet sind und



durch sie das Straßen- und Ortsbild nicht verunstaltet wird. Außerdem ist eine störende Häufung von Werbeanlagen unzulässig. Verziehen Sie daher insbesondere auf

- Werbeanlagen auf Dächern,
- Leuchtkästen und Plakattafeln auf Vordächern,
- Blink- und Wechsellichtwerbung (auch an Schaufenstern und in Auslagen) sowie
- Verwendung von Signalfarben und stark reflektierenden Materialien.

Möchten Sie vorab eine Beratung?

Viele Fragen lassen sich bereits vor Antragstellung durch ein persönliches Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern klären. Um konkrete Auskünfte zu erhalten, bringen Sie bitte mit:

- ein Foto des Ortes, an dem Sie die Werbeanlage einbringen möchten
- eine Fassadenansicht mit einer Skizze der geplanten Werbeanlage oder eine Fotomontage mit Darstellung der geplanten Werbeanlage am Anbringungsort und
- einen Lageplan im Maßstab 1:1000, falls vorhanden.

Mit diesen Unterlagen kommen Sie bitte in das

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Lokalkommission
Hauptabteilung IV/6
Denkmalschutz und Stadtgestalt
Blumenstraße 19
80331 München

Telefon: (089) 233-23283
Telefax: (089) 233-26930
E-Mail: plan.had-stadtgestaltung@munchen.de

Offener Parteilverkehr

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Die Beratung ist kostenlos.

Oder möchten Sie gleich einen Antrag stellen?

Dann reichen Sie per Post, direkt im Servicezentrum der Lokalkommission oder in der zentralen Postabnahmestelle des Referats folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung ein:

Antragsformblatt

Bitte füllen Sie das Antragsformblatt der Stadt München zum Baugenehmigungsverfahren und Genehmigungsfreistellungsverfahren vollständig aus. Sie erhalten das Formular im Servicezentrum und im Internet unter: www.muenchen.de/lbk. Stichwort: „Formulare“.

Beachten Sie bitte, dass die Antragstellerin / der Antragsteller gleichzeitig Kostenschuldner ist. Achten Sie auf vollständige und korrekte Anschrift, da diese gleichzeitig die Rechnungsanschrift ist.

Lageplan

Zur korrekten Lagebestimmung ist ein Ausschnitt aus der Stadtgrundkarte (M 1:1000) erforderlich. Dieser Ausschnitt muss das Baufeld umfassen und die Angaben zu den Bebauungsplänen enthalten. Im Lageplan ist die genaue Lage der Werbeanlage einzuzichnen und zusätzlich mit einem Pfeil zu markieren. Bearbeiten Sie mehrere Werbeanlagen, dann teilen Sie diese bitte in Positionen auf. Der Lageplan ist erhältlich im

GeodatenService München
Kundenzentrum
Zimmer 564 im 5. Stock
Blumenstraße 28 b (Hochhaus)
80331 München

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr
Telefon: (089) 233-22269
Telefax: (089) 233-21144

Der Lageplan kann auch bestellt werden: geoinfo@munchen.de

Baubeschreibung

Legen Sie dem Antrag eine ausführliche technische Beschreibung des Herstellers bei.